

Der Kampf um die Bi-Flagge **Seifenoper aus den USA**

Die evtl. älteste Bi-Organisation BiNet USA wollte Copyright-Rechte für die Flagge der Bisexuellen nach 21 Jahren einklagen und sorgte für eine Welle der Entrüstung unter Bisexuellen weltweit.

Die Bisexuellenbewegung aus den Vereinigten Staaten hat viel erreicht, war bereits im Weißen Haus zu Gast, hat mit Bi-Konferenzen und Bi-Paraden vorgemacht, wie es gehen kann, bevor Deutschland nachgezogen ist.

Am 29.4.20 hat BiNet USA auf Twitter eine Nachricht an JayneBShea geschickt, dass sie sich melden soll, wie sie Geld zurück an die Bi-Organisation geben kann. Denn die Copyrightrechte würden angeblich bei BiNet USA liegen. JayneBShea verkauft Produkte mit den Bi-Farben, um u. a. einen Bi-Stand auf CSDs zu finanzieren, ist selbst eine Bi-Aktivistin.

Auch die LSBTI*-Organisation HRC (Human Rights Campaign) wurde aufgefordert, die Bi-Flagge von ihrer Website zu entfernen.

Daraufhin gab es einen weltweiten Aufschrei der Bi-Community, dass die Bi-Organisation den Bisexuellen ihre Bi-Flagge wegnehmen wolle und sie nur auf Profit aus sei.

Zunächst sah es so aus, dass nur die Präsidentin der Bi-Organisation Bi-Aktivistin Faith Cheltenham hinter dieser Aktion stecke. Der Vorstand bestand aber aus neun Mitgliedern. Dr. Lauren Beach kommunizierte mit der Bi-Community und zeigte Verständnis für die Sorgen. Ron Suresha bat um Geduld, bevor er sich dazu äußerte.

Am 30.4. sollte es zu einer Vorstandssitzung kommen und später eine Stellungnahme erfolgen.

Aber wer hatte nun die Bi-Flagge erfunden, wer steckt hinter BiNet USA, und was bedeutet das alles?

Die Bi-Flagge wurde Ende 1998 von Michael Page erfunden. Er hatte dabei das bereits existierende bisexuelle Erkennungssymbol von sich überlappenden Dreiecken aufgegriffen.

Die Bi-Flagge besteht aus den Farben:

Pink für Homosexualität, Blau für Heterosexualität und Lila als Mischung beider Farbtöne in der Mitte für Bisexualität.



Die drei Bi-Aktivist*innen Michael Page, Gigi Raven Wilbur und Wendy Curry haben ein Jahr später auch den „Celebrate Bisexuality Day“ (23.9.) eingeführt.

Es war von Anfang an klar, dass die Flagge für alle Bisexuellen frei zu nutzen war.

Die Organisation BiNet USA wurde einst von der international anerkannten Bi-Rednerin und Bi-Aktivistin Robyn Ochs gegründet. Auch Wendy Curry war mal Präsidentin dieser Organisation. Nun ist Faith Cheltenham Präsidentin. Sie vereint einige Minderheitsmerkmale – z. B. ist sie nicht nur bisexuell, sondern auch trans*, intersexuell und Person Of Color. Sie war auch im Weißen Haus dabei und setzte sich mit allen Mitteln auf dem New York Pride für das Erwähnen von Brenda Howard, der Mother Of Pride, ein. Sie hat sicherlich auch einiges für die Bi+-Community erreicht.

Nun wollte „TheFayth“, wie sich die Präsidentin nennt, aber zumindest kommerzielle Nutzung der Bi-Flagge unterbinden. Die Frage bleibt, wie sie darauf kommt, dass die Organisation die Rechte haben sollte. Selbst wenn es so gewesen wäre und die Organisation 21 Jahre lang geschwiegen habe, bleibt es dabei, dass man Flaggen, insbesondere wenn sie nur aus drei

Farbtönen bestehen, nicht schützen kann. Dies war auch bei der Trans*-Flagge nicht möglich, die sogar mehr Streifen hat. Dazu kommt noch, dass sie schon sehr lange public domain ist und von der weltweiten Bi-Community genutzt wird. Da würde kein Gericht das unterbinden.

Viel wichtiger ist aber, dass es der Bi-Community nicht nützt, sondern sie wieder unsichtbarer machen würde. Und nun ist bereits ein immenser Imageschaden für die Bi-Organisation BiNet USA entstanden. Viele fragen sich, was das Ganze soll.

Als Faith Cheltenham mit Kritik bombardiert wurde, waren ihrer Aussage nach auch rassistische Beleidigungen dabei. Das ist nach der Meinung der BiJou-Redaktion natürlich absolut abzulehnen – Rassismus sollte vehement bekämpft werden. Cheltenham schoss aber auch auf konstruktive Kritiker*innen zurück und veröffentlichte unerlaubt private Daten (dies wird „Doxxing“ genannt). Immer mehr Stimmen meldeten sich, dass Cheltenham abgesetzt werden müsste.

Außerdem äußerten sich mehrere Stimmen, dass dies nicht der erste Vorfall von BiNet USA wäre, der Grenzen überschreitet. Bi-Aktivist Ian Lawrence-Tourinho, der die erste Bi-Parade in Kalifornien organisiert hat, schrieb, dass er schon lange vor den Entwicklungen gewarnt hat. Die israelische genderqueere Bi-Aktivist*in Shiri Eisner, die den bisexuellen Regenschirm entworfen und das Buch „Bi: Notes for a Bisexual Revolution“ geschrieben hat, berichtete von Vorfällen, die einem Mobbing gleichen. Und es gab noch Kritik von anderen Bisexuellen. Kritik gibt es auch, dass Faith als Einzelperson viel zu viel Macht hätte.

Schließlich kam am 1.5. endlich die heiß erwartete Stellungnahme von BiNet USA. Hier kam aber keine Entschuldigung an die Bi-Community. Stattdessen wurde weiterhin behauptet, dass die Rechte der Flagge bei BiNet USA lägen. Und dann wurde die Kombination der Bi-Flagge und der

Südstaaten-Flagge kritisiert. Die Südstaaten-Flagge wird von vielen als „Symbol des Rassismus“ gesehen. Dieser neue Aspekt ist unserer Meinung nach irritierend, war er vorher ja gar nicht Thema. Hätte es sich nur darum gedreht, wäre sicherlich kaum bis gar keine Kritik gekommen.

Zeitgleich hat Dr. Lauren Beach ihren Rücktritt bekanntgegeben. Am 2.5. trat schließlich auch Ron Suresha „nach einem freundlichen Telefonat“ mit Faith Cheltenham zurück. Suresha beklagte weiterhin, anonyme beleidigende Mails bekommen zu haben.

Nun hat sich Wendy Curry zu Wort gemeldet und noch einmal bekräftigt, dass die Flagge nicht zum rechtlichen Eigentum von BiNet USA gehöre.

Und es gibt eine Petition zur Absetzung von Faith Cheltenham mit bislang über 1250 Unterschriften.

Dieses scheint nun irgendwie gefruchtet zu haben: Fast alle Informationen von der Website binetusa.org wurden gelöscht, und auf binetusa.blogspot.com wird verkündet, dass Vizepräsident Juba Kalamka am 21.1.2021 Präsident von BiNet USA wird, die Organisation die Bi-Flagge nicht mehr nutze, sondern höchstens die neue Bi-Flagge mit braunem und schwarzen Streifen, die wie bei der neuen alternativen Regenbogenflagge für People Of Color stehen. Außerdem verbiete die Organisation jegliche Verwendung von Fotos, Texten und Mitteilungen, selbst wenn es vorher Genehmigungen gab. Die Bi-Flagge mit den zusätzlichen Streifen ist nach der Meinung der BiJou-Redaktion sicher eine schöne Idee, allerdings schade, dass sie in diesem Eklat bekanntgemacht wird.

Wahrscheinlich ist diese Geschichte noch nicht ganz zu Ende, aber man kann der deutschen Bi-Community nur wünschen, dass sie diese Episode nicht nachahmen wird.

Was schrieb Robyn Ochs unlängst?

„Statt sich darüber zu streiten, welches Wort besser ist, wäre es meiner Meinung nach schlauer, dass Bi- und Pansexuelle ihre Energie und Ressourcen vereinten, um für das Recht nichtbinäre sexuelle Orientierungen zu kämpfen. Es sind so viele Menschen da draußen, die uns unsichtbar machen und verletzen wollen. Ich denke nicht, dass wir uns gegenseitig verletzen sollten.“

Und Ian Lawrence-Tourinho fordert, dass wir uns die Bi-Pride-Flagge nicht von einer Person kaputt machen lassen sollen. Es war die erste Flagge nach der Regenbogenflagge aus dem LSBTI*-Spektrum. Die Trans*-Flagge kam erst danach und diverse andere mittlerweile auch. Und er wünscht sich: „Macht die USA nicht nach! Macht euer eignes Ding!“

In diesem Sinne – bi five!

Frank, www.bine.net/bijou,

Facebook/Twitter/Instagram: BiJouMagazin

Quellen:

<https://www.binetusa.org/>

<https://binetusa.blogspot.com/>

https://en.wikipedia.org/wiki/BiNet_USA

<https://www.facebook.com/wendy.curry/posts/10163544015055603>

<https://www.queerarthistory.com/uncategorized/michael-page-bisexual-pride-flag-1998/>

<https://twitter.com/laurenbeach>

<https://twitter.com/ShiriEisner>

<https://www.change.org/p/remove-faith-cheltenham-as-president-of-binet-usa-nofaith>

<https://www.lgbtqnation.com/2020/04/group-threatening-legal-action-demanding-payment-use-bisexual-pride-flag/>

<https://www.out.com/bisexuality/2020/4/29/organization-wants-be-paid-use-bi-pride-flag>

<https://www.buzzfeednews.com/article/laurenstrapagiel/binet-usa-bisexual-flag-copyright>

<https://www.gaycitynews.com/can-anyone-claim-ownership-of-the-bisexual-pride-flag/>